



P R E S S E I N F O R M A T I O N

RCE

#RemoteCodeExecution

nach Sibylle Berg

In Sibylle Bergs Roman *RCE* geht die Welt, in der wir leben, weiter den Bach runter. Der Kapitalismus ist alternativlos geworden. Das „beste aller Systeme“ hat Wenigen zu absurdem Reichtum verholfen und sehr Vielen ein menschenwürdiges Dasein genommen. Die Krise ist der Normalzustand. Jede Bewegung wird dokumentiert, jedes Fleckchen Erde privatisiert und jede Denkbewegung kontrolliert. Fünf Hacker*innen treffen sich, um dem Wahnsinn ein Ende zu bereiten. Sie programmieren einen Code für einen Computerangriff, der den Crash des Systems verursachen und die Massen mobilisieren soll (Remote Code Execution, RCE: Einschleusung eines unerwünschten Programmcodes in Computersysteme über Sicherheitslücken). Und erstaunlicherweise gelingt ihnen genau das. Doch was folgt daraus? Sind die Menschen nach dem Systemsturz noch zu retten? Wie sieht eine Welt ohne den Kapitalismus aus?

Sibylle Berg, eine der wichtigsten Autorinnen der Gegenwart, schreibt mit *RCE* furios und unerbittlich über die neoliberale Absurdität einer gar nicht mehr so fernen Zukunft. Regisseurin Lisa Nielebock kehrt mit dieser sprachwütigen und spielfreudigen Arbeit ans Schauspielhaus Bochum zurück.

„Meine Texte, egal, ob Bücher oder Stücke, sind Variationen der immer gleichen Themen – der Albernheit unseres Daseins, das mit einer großen, bekannten Demütigung endet. Und des Paradoxons, dass wir meinen, die Welt würde ohne uns nicht sein, wir der Welt aber egal sind. Ich habe immer eine große Liebe für traurige Menschen empfunden. Außenseiter, sogenannte Freaks, seltsame Leute, die nicht in den Erwartungen anderer funktionieren, die wie alle geliebt werden wollen und es nie erleben.“

Sibylle Berg

B E S E T Z U N G

Ben	Oliver Möller
Maggy	Mona Vojacek Koper
Rachel	Danai Chatzipetrou
Kemal	Konstantin Bühler
Pavel	William Cooper
Regie	Lisa Nielebock
Bühne	Oliver Helf
Kostüm	Sofia Dorazio Brockhausen
Lichtdesign	Sirko Lamprecht
Choreographie	Esther Murdock
Dramaturgie	Lucien Strauch
Regieassistentz	Linda Hecker
Bühnenbildassistentz	Carolin Vogl, Dana Koinzer
Kostümassistentz	Una Güth, Alexis Mersmann
Kostümhospitantz	Paula Neu, Linn Brinkmann
Inspizienz	Jonas Kissel
Soufflage	Jutta Schneider
Premiere	28. September 2025, Kammerspiele
Dauer	Eine Stunde, 30 Minuten
Weitere Aufführungen	Sonntag, 05. Oktober, 19.00 Uhr (10 €-Tag + Einführung 18.30 Uhr) Mittwoch, 29. Oktober, 19.30 Uhr (+ Einführung 18.30 Uhr)

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/26851/rce>

B I O G R A F I E N

Lisa Nielebock (Regie)

Lisa Nielebock, geboren 1978, studierte Regie an der Folkwang Hochschule Essen und ist seit 2004 freie Regisseurin. Zuvor war sie Regieassistentin am Bayerischen Staatsschauspiel. Sie inszenierte u.a. am Schauspielhaus Bochum, am Staatstheater Hannover, am Nationaltheater Mannheim, Theater Bern, Schauspiel Essen und am Nationaltheater Weimar. Ihre Arbeiten wurden u.a. beim Körper-Studio Junge Regie, bei Radikal Jung und beim NRW- Theatertreffen gezeigt und ausgezeichnet. Ab 2005 war Lisa Nielebock als Hausregisseurin am Schauspielhaus Bochum engagiert. Hier inszenierte sie u. a. *Penthesilea* (Kleist), *Gespenster* (Ibsen), *Roberto Zucco* (Koltes), *Macbeth* (Shakespeare), *Kasimir und Karoline* (Horváth), *Amphitryon* (Kleist), *Hiob* (Roth) und zuletzt 2018 *Die Orestie* (Aischylos). Seit 2014 hat Lisa Nielebock eine Professur an der Folkwang-Universität der Künste inne und leitet den Studiengang Regie.

Oliver Helf (Bühne)

Oliver Helf studierte Architektur und Kostümbild in Hamburg sowie Freie Kunst am Oxfordshire College of Art & Design in England. Nach seiner Assistenzzeit am Thalia Theater Hamburg ist er seit 2008 als freier Bühnen- und Kostümbildner für Oper, Schauspiel, Ballett und zeitgenössischen Tanz im In- und Ausland tätig. Er arbeitete u. a. mit den Regisseur:innen Stephan Kimmig, Nicolas Stemmann, Hasko Weber, Jan Neumann, Thomas Dannemann, Martin Laberenz und Lisa Nielebock sowie den Choreografen Johnny Lloyd, Yaroslav Iwanenko, Jakop Ahlbom und Antoine Effroy zusammen. Von 2013-2017 war er Ausstattungsleiter am Deutschen Nationaltheater Weimar. Einladungen u. a. zum Berliner Theatertreffen, den Berliner Autorentheatertagen, dem Heidelberger Stückemarkt, Prager Theaterfestival und dem Almagro International Festival for Classical Theatre.

Sofia Dorazio Brockhausen (Kostüm)

Sofia Dorazio Brockhausen, geboren 1993 in Hamburg, aufgewachsen in Brasilien, studierte Modedesign an der Faculdade Santa Marcelina in São Paulo, wo sie 2015 ihr Studium abschloss. Während ihres Studiums gewann sie verschiedene studentische Auszeichnungen in den Bereichen Illustration und Design und arbeitete nebenbei bei mehreren Firmen im Bereich Styling und Design. Nach Beendigung ihres Studiums kam sie nach Deutschland, um als Kostümbildassistentin am Nationaltheater Mannheim zu arbeiten (Regie: Elmar Goerden). Seit Anfang 2017 ist sie am Schauspielhaus Bochum tätig, zunächst als Kostümbildassistentin und später als verantwortliche Kostümbildnerin. Hier gestaltete sie unter anderem die Kostüme für Produktionen wie *Was glänzt* (Regie Philipp Becker, 2019), *Iwanow*, *Samstag*, *Sonntag*, *Montag* und *Die Befristeten* (Regie Johan Simons, 2020), *Ich ist ein Robinson* (Regie Anna Stiepani, 2020) sowie *Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich* (Regie Tamo Gvenetadze, 2021).

Lucien Strauch (Dramaturgie)

Lucien Strauch studierte Literaturwissenschaften, Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin und Frankfurt a. M. und assistierte an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Opéra National de Lyon, Kampnagel Hamburg, Schauspielhaus Hamburg, Schauspiel Frankfurt sowie am Wiener Burgtheater, u.a. bei Karin Henkel, Barrie Kosky und René Pollesch. Seit 2017 arbeitet er als freier Dramaturg, u.a. am Brüsseler Opernhaus La Monnaie / De Munt, am Théâtre Vidy-Lausanne, bei den Wiener Festwochen und am Berliner Ensemble. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Regisseur David Marston. 2022 war er Festival dramaturg für das Berliner Theatertreffen und co-kuratierte die Konferenz *Burning Issues: Performing Arts & Equity*. Er ist Herausgeber des Buches *WIR SEHEN UNS. Theatertreffen 2012-2022*. Von 2023 bis 2025 war Strauch Dramaturg am Theater Aachen, wo er u.a. mit Ran Chai Bar-zvi, Wilke Weermann, Stuhler/Koslowski, Jakab Tarnóczy, Schorsch Kamerun und Alina Fluck arbeitete. Im Herbst/Winter 2025 leitet er das Regie-Nachwuchsprogramm WORX am Berliner Ensemble. Seit der Spielzeit 2025/2026 ist Lucien Strauch Dramaturg am Schauspielhaus Bochum.

Oliver Möller (Ben)

Oliver Möller, geboren 1976 in Groß-Gerau, studierte Schauspiel an der Universität Mozarteum und an der Folkwang-Hochschule Essen. 2001 wurde er von Dieter Dorn ans Bayerische Staatsschauspiel engagiert. 2005 wechselte er von dort mit Elmar Goerden ans Schauspielhaus Bochum. 2011 verpflichtete ihn Christian Stückl ans Münchner Volkstheater, dessen Ensemble er bis 2016 angehörte. Er arbeitete u.a. zusammen mit den Regisseur*innen Thomas Langhoff, Tina Lanik, Lisa Nielebock, Jan Bosse, Anna Bergmann, Miloš Lolić, Robert Gerloff und Christopher Rüping. Seit 2016 ist er freischaffend tätig, u.a. am Residenztheater München (Intendanz Martin Kušej), bei den Nibelungenfestspielen in Worms und am Prinz-Regent-Theater in Bochum. Von 2016 bis 2018 lehrte er an der Bayerischen Theaterakademie in München, in dieser Zeit entstanden außerdem diverse Fernseh- und Rundfunkarbeiten. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist Oliver Möller festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Mona Vojacek Koper (Maggy)

Mona Vojacek Koper, geboren 1992 in Los Angeles, ist eine deutsch-amerikanische Schauspielerin und Theatermacherin, die im Alter von zwölf Jahren nach Bremen kam. Von 2013 bis 2017 studierte sie Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Bereits während des Studiums wirkte sie an Produktionen der Münchner Kammerspiele mit, unter anderem bei Regiearbeiten von Simon Stone und Kevin Barz, und gründete gemeinsam mit Henrike Commichau das Theaterduo hashtagmonike. 2018 erhielt sie von der Stadt München die Debütförderung für Freie Theaterschaffende für ihr Projekt *Pro-milla*, das sie unter dem Titel *Sorry Not Sorry* am Theater HochX realisierte. Von 2018 bis 2021 war Mona Vojacek Koper festes Ensemblemitglied am Theaterhaus Jena unter der Leitung des niederländischen Theaterkollektivs Wunderbaum. Dort entwickelte und spielte sie gemeinsam mit ihrem Duo und dem Ensemble unter anderem die Produktionen *Damenwahl*, *Witch Bitch*, *Urlaub in Deutschland* und *Friendship Never Ends*. Sie schrieb und performte zudem ihren Stand-up-Comedy-Monolog *All By My-Selfie*. Im Februar 2025 brachte sie zusammen mit Jugendlichen und ihrem Theaterduo hashtagmonike das Stück *Princess Island* am Stellwerk in Weimar auf die Bühne. Als Schauspielerin wirkte sie in mehreren Film- und Fernsehproduktionen mit, darunter im Hunger-Games-Prequel *The Ballad of Songbirds and Snakes* sowie in einer Hauptrolle in der niederländisch-deutsch-belgischen Dramey-Serie *This Is Gonna Be Great*. Seit 2025 gehört Mona Vojacek Koper zum Ensemble des Schauspielhauses Bochum, wo sie zuvor bereits als Tänzerin und Performerin in *Don't Worry Be Yoncé* zu sehen war.

Danai Chatzipetrou (Rachel)

Danai Chatzipetrou wurde in 1994 in Bonn geboren und wuchs in Athen auf. Sie studierte Psychologie an der Universität Bonn und am King's College London sowie Schauspiel an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, verbunden mit einem Auslandssemester in Physical Theatre an der Real Escuela Superior de Arte Dramático de Madrid. Während ihres Studiums spielte sie bereits am Jungen Schauspielhaus Hamburg in *Making of Sophie Scholl* oder in *Das Institut* am Staatstheater Oldenburg. In der Spielzeit 2022/2023 war sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel, zur Spielzeit 2023/2024 wechselte sie ans Schauspielhaus Bochum.

Konstantin Bühler (Kemal)

Konstantin Bühler, geboren 1979 in Düsseldorf, studierte von 2001 bis 2005 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Von 2003 bis 2005 war er am Theater Heidelberg engagiert, anschließend am Landestheater Linz (Österreich) und arbeitete von 2007 bis 2014 freiberuflich u. a. am Theater Oberhausen, Theatre National du Luxembourg, am Schauspiel Leipzig und an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Von 2014 bis 2016 war er am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert sowie zuletzt am Staatstheater Braunschweig. Er arbeitete u. a. mit Regisseur*innen wie Philipp Preuss, Alex Ollé (La Fura dels Baus), Ingo Kerkhof und Matthias Langhoff zusammen. Daneben spielte er in nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

William Cooper (Pavel)

William Cooper, geboren 1995 in Bad Tölz, absolvierte von 2005 bis 2011 ein Jungstudium an der Ballettakademie der Hochschule für Musik und Theater München sowie von 2014 bis 2018 seine Schauspielausbildung an der Otto Falckenberg Schule. Erste Gastengagements führten ihn an das Residenztheater und die Münchner Kammerspiele, wo er mit Regisseur*innen wie Trajal Harrell, Ulrich Rasche, Mateja Kolečnik und Kevin Barz zusammenarbeitete. 2017 wurde er mit dem O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet. Ab der Spielzeit 2018/2019 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum, von wo aus er 2025 ans Schauspiel Hannover wechselte.

P R E S S E F O T O S



Danai Chatzipetrou, Mona Vojacek Koper, Konstantin Bühler, William Cooper,
Oliver Möller (v. li.)
© Armin Smailovic



William Cooper, Danai Chatzipetrou, Mona Vojacek Koper, Oliver Möller (v. li.)
© Armin Smailovic



Oliver Möller, Konstantin Bühler (v. li.)
© Armin Smailovic



Mona Vojacek Koper, William Cooper, Oliver Möller, Konstantin Bühler (v. li.)
© Armin Smailovic



Oliver Möller, William Cooper, Mona Vojacek Koper, Konstantin Bühler (v. li.)
© Armin Smailovic



Oliver Möller
© Armin Smailovic



William Cooper, Oliver Möller, Danai Chatzipetrou (v. li.)
© Armin Smailovic



William Cooper, Oliver Möller (v. li.)
© Armin Smailovic



Danai Chatzipetrou, William Cooper, Konstantin Bühler, Mona Vojacek Koper,
Oliver Möller (v. li.)
© Armin Smailovic



Mona Vojacek Koper, Oliver Möller, William Cooper (v. li.)
© Armin Smailovic



Danai Chatzipetrou, Mona Vojacek Koper (v. li.), Konstantin Bühler (vorne)
© Armin Smailovic



Oliver Möller
© Armin Smailovic



Danai Chatzipetrou, Oliver Möller, William Cooper (v. li.)
© Armin Smailovic



Danai Chatzipetrou
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Danai Chatzipetrou, William Cooper, Mona Vojacek Koper (v. li.)
© Armin Smailovic

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



www.schauspielhausbochum.de/de/presse

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.